

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

4.11.1843 (No. 304)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304.

Samstag den 4. November

1843.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Gegen die Wittwe des Chaisenfabrikanten Ad. Reiß, Sophie geb. Schmie der von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- u. Vorzugs-Verfahren auf Donnerstag den 9. Nov. 1843 Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 13. Oktober 1843.

Groß. Stadtkanzl.

Ruth.

vd. Müller.

(2) [Heimzahlung verlorster Obligationen.] Von den 3½ procentigen städtischen Amortisations-Cassen-Obligationen sind in der heute vorgemommenen 7. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden.

à 500 fl.

Nro. 551. 568. 578. 591. 592. 613. 615. 630.
672. 692. 721. 730. 731. 735. 737. 754.
756. 761. 764. 765. 783. 786. 808. 809.
812. 820. 833. 839. 850. 851. 876. 884.
908. 925. 929. 930. 935. 966. 969. 976.

à 100 fl.

Nro. 577. 611. 619. 652. 669. 691. 694. 697.
702. 711. 720. 721. 727. 732. 751. 756.
763. 778. 788. 810. 814. 823. 829. 834.
852. 853. 855. 856. 859. 871. 886. 887.
893. 929. 932. 934. 949. 955. 966. 974.

welche Capital-Beträge nebst den Zinsen

am 1. Februar 1844

in Empfang zu nehmen sind.

Noch nicht erhoben wurden die Obligationen à 100 fl.

Nro. 827 verlost auf 1. Februar 1841.

Nro. 3. 77. 237. auf 1. August 1843.

Karlsruhe den 24. Oktober 1843.

Die städtische Amortisations-Casse.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) Mühlburg. [Versteigerung der Schafhof-

gebäulichkeiten betreffend.] Bis Montag, den 6. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die herrschaftlichen Schafhofgebäulichkeiten in Mühlburg, bestehend: aus einem Wohnhaus, großen Stallungen und einer Zehntscheuer, mit Hof und Gartenstück, an der Landstraße gelegen und massiv von Stein erbaut, zuerst in schicklichen Abtheilungen und dann im Ganzen zusammen für Eigenthum öffentlich versteigert. Nach der sehr vortheilhaften Lage eignen sich die Gebäulichkeiten für jedes Gewerbe oder für eine Fabrik.

Die Kaufliebhaber wollen sich deshalb an obbestimmtem Tage zu Mühlburg, im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe, einfinden; unterdessen können daselbst die Hofgebäulichkeiten und die Steigerungsbedingungen aber auf die seitigem Bureau täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 23. Oktober 1843.

Groß. Bad. Domainenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(2) [Fruchtversteigerung] Nächsten Dienstag den 7. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf die seitigem Bureau

circa 50 Malter Weizen

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 2. November 1843.

Großherzogliche Stallverwaltung.

30 st.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Herren- und Blumenstraße Nro. 4. ist ein schönes Zimmer mit Alkof und zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im 1. Stock.

In der Zähringerstraße Nro. 20. ist ein schönes möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Ein großes freundliches Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist in der Erbprinzenstraße Nro. 22. eine Stiege hoch zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Schlossstraße Nro. 8. sind zwei Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Bei Maler Heckmann, kleine Herrenstraße Nro. 11. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in fünf ineinander gehenden Zimmern, Magdkammer, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Januar oder auch sogleich zu beziehen.

Im Herzerschen Hause am Marktplatz sind in der belle-étage ein großes Zimmer mit Balkon und ein Eckzimmer nebst Bedientenzimmer und allen Bequemlichkeiten zu vermieten, näheres bei A. von Seeligmann, lange Straße Nro. 66.

Auf den 1. November sind monatweise zwei bis drei freundliche Zimmer mit Speicher und Keller für eine weibliche Person um billigen Preis zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen erste Hypothek werden auf ein Haus dahier 3500 fl. — auf Verlangen aber auch weniger, zu Kapital angelegt. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapitalgefuch.] Gegen gute Versicherung werden sogleich 1000 fl. aufzunehmen gesucht. Wo ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) [Gefuch.] Es werden 2 Fuhr- und ein Hausknecht gesucht, welche sogleich eintreten können; das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) [Verlorenes.] Gestern Vormittag ist auf dem Wege von der Hirschstraße durch die Neuthorstraße, Herrenstraße, Langestraße, über den Marktplatz bis zur Spitalstraße ein großes ungebleichtes Tuch, welches zum Ueberspannen eines Wagens gedient, verloren gegangen; der redliche Finder wolle dasselbe auf dem Polizeibureau gegen eine Belohnung abgeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Makulaturpapier von verschiedener Größe ist in No. 57. der langen Straße Buch- und Kiechweise zu haben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Bei Hrn. Hoffäcker Große ist im Hintergebäude zu ebener Erde aus freier Hand zu verkaufen: zwei Züber, eine Krautstange, drei eichene Kübel, worunter ein Spühlkübel ist, ein Faß, 42 Maas haltend, ein Gänstall mit drei Ständen, ein tuchener Frauenmantel und ein Spinnrad, alles neu.

(1) [Verkaufsanzeige.] Amalienstraße No. 63. ist ein Kleiderschrank nebst zwei Studierlampen billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein brauner Porzellan-Circulier-Ofen für Holz und Steinkohlenfeuerung ist in Commission billig zu verkaufen bei

Karl Mayer,

Kleine Herrenstraße No. 1.

(1) [Verkaufsanzeige.] In No. 5. der Schlossstraße (Marktplatz) ist eine Parthie schöner nussbaumener Fourniere ganz billig zu haben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Stephaniensstraße No. 88. ist ein Esel mit einem Knabensattel zu verkaufen.

(3) [Keller zu vermieten.] Am Eck der Lammstraße und des innern Birkels im Haus No. 23. ist ein sehr großer Keller zu circa 80 — 100 Fuder sogleich zu vermieten und Näheres zu erfragen bei

J. N. Spreng,

alte Waldstraße No. 11.

Veröffentlichung.

Wer gute Kartoffeln zu kaufen wünscht:

ächte englische per Simmri zu . 16 kr.

„ Steinerlein „ „ . 15 kr.

„ gelbe „ „ . 15 kr.

wolle sich gefälligst im Comptoir dieses Blattes schleunigst melden; dieselbe kommen von Stupfisch, Oberamts Durlach.

Ein vollständiges Bett ist zu vermieten, lange Straße No. 71.

Geringe Weine werden zu kaufen gesucht Kronenstraße No. 5.

F. J. Lanzano.

Friederike Bauerfeind,

ertheilt seit längerer Zeit hier in 20 bis 40 Stunden gründlichen Unterricht im Zuschneiden aller und jeder Art von Damen-Kleidern nach dem Maße.

Zwei Mädchen die für mich an Korsetten und Kleider machen, können diese Kunst in kurzer Zeit unentgeltlich erlernen. Zähringerstraße No. 15.

In verschiedene französische Stunden können noch Theilnehmerinnen eintreten. Es können auch mehrere Mädchen in der deutschen Sprache, Geschichte, Geographie und andern Lehrgegenständen und im Klavier Unterricht erhalten. Ferner ist eine kleine Schulorgel und Orens Naturgeschichte, billig zu verkaufen. Näheres in der Zähringerstraße No. 57. bei

J. Müller.

Unterricht in der lateinischen und französischen Sprache, wie auch im Rechnungsfache, ertheile ich jetzt Kronenstraße No. 7. gegen 1. fl. 30 kr. monatliches Honorar.

Karlsruhe den 2. November 1843.

Sprachlehrer **Weigand.**

M. Gaudens de Paris,

Maitre de danse, démontre les danses françaises et allemandes d'après le nouveau genre, et il promet de faire acquérir aux personnes qui voudront bien l'honorer de leur confiance, un joli maintien et de bonnes manières &c. &c.

Nota les personnes qui désireraient avoir des leçons de conversation, de lecture, et de calcul décimal, il s'engage de démontrer ce dernier dans peu de leçons.

S'adresser Ludwigsplatz chez Mr. Himmelheber.

Divine service will be performed in English at the Alms House church on every Sunday during the winter, at Eleven o'clock in the forenoon and three o'clock in the afternoon. Any contribution to defray the expence will be received and acknowledged at the Bank of Aug. Klose — No. 23. Schlossstrasse — Karlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Beforgung von

Visiten-Karten

in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend die

Lithographische Anstalt

der

C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Anzeige.

Holländische Voll-Bückinge zum braten sind eingetroffen bei

Jakob Giani.

Maler **L. Wagner**, ist von Baden zurückgekehrt und wohnt wie früher lange Straße Nro. 215. gegenüber dem gräflich Langensteinischen Garten.

Anzeige.

Von der beliebten marmorirten Kernseife à 17 kr. per Pfund.
gelben und weißen Waschseife à 16 kr. per Pfund,
ist mir wieder eine Sendung zum Commissionsverkauf zugekommen.

August Hofmann.

Frische fette Gänse Lebern werden fortwährend gekauft, und sehr gut bezahlt von

Hof-Fischer **Kauffmann.**

Ebenfalls ist junges, fettes Geflügel, aller Art zu den billigsten Preisen zu haben.

S. Wahl,

Erbprinzenstraße Nro. 22.

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie wieder von Baden mit einer großen Auswahl neuester Modeartikel zurückgekommen ist, auch wurde ihr heute eine große Sendung Pariser Waaren, alle in dieses Fach einschlagend, zugeschickt, und können zu den billigsten Preisen verkauft werden; worunter sich eine große Parthie Hutköpfe neuester Form befinden und das Stück zu 6 kr. abgegeben werden kann.

Sie bittet daher das hochgeehrte Publikum um geneigten Zuspruch.

Das Mode-Band-Lager

von

Gebrüder Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen

befindet sich diese Messe wieder dahier und erlauben sich dieselben, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie durch vorzüglich billige Einkäufe in den Stand gesetzt sind, die schwersten französischen Modebänder aller Art zu höchst billigen Preisen zu verkaufen.

N. B. Besonders machen wir auf eine Parthie Band-Nester, die sich zu Schleifen sehr gut eignen, aufmerksam.

Die Bude befindet sich Markstallseite mit obiger Firma.

Ich beehre mich einem hochgeehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich die Karlsruher November-Messe zum erstenmale mit gut gearbeiteten, in verschiedenen Façonnen und Größen, sowohl mit Roßhaarstoff als auch mit Damast überzogenen Kanapees und Stühlen beziehen werde. Da dieselben zu den möglichst billigen Preisen abgegeben werden, verspreche ich mir einen schnellen Absatz. Auch nehme ich Bestellungen in diesen Artikeln, welche mit der größten Pünktlichkeit besorgen werde.

Mein Lager befindet sich in dem Zirkel.

Jakob Ludwig,

Stühle- und Kanapee-Fabrikant aus Mainz.

Ich beehre mich, einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die hiesige Messe wieder mit einer bedeutenden Auswahl Pariser und Nancyer Stickereien neuester Art besuche. Dieselben bestehen in Pelzerinen, Chemisetten für Damen, Damen- und Kinderhauben, Krügen zu 1 fl. 2c., französischen Batisten, gestickten und einfachen Sacktüchern im Preise von 4 fl. bis 25 fl., so wie Valenciennes- und Melines-Spigen, Manchetten 2c. Indem ich sehr billige Preise und prompte Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite, gegenüber Herrn Melerio.

Mad. Spandau,
aus Nancy.

Tanzfränzchen.

Es wird Sonntag den 5. November Abends 5 Uhr im Gasthaus zur Stadt Warschau gehalten. Ich lade meine Schüler und Freunde höflichst dazu ein.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Warnung.

Ich finde mich veranlaßt jedermann zu warnen, meinem Bruder Karl nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Louis Seimburger, Kupferstecher.

Mehrere Gönner haben die Einladung von H. Windholz zum badischen Hof im Karlsruher Tageblatt Nro. 298. S. 1256.

„das von Windholz erhaltene bayerische Lager-Bier zu kosten, — entsprochen.“

Man fand, daß dieses Bier nicht nur reichhaltig sondern auch hell, ramiß und wohlgeschmeckend, überhaupt aber ein gesundes und sehr zu empfehlendes Bier ist.

Auch überzeugte man sich, daß Gastgeber W. sein äußerst geräumiges Local ganz neu und geschmackvoll herstellen ließ.

Seine Weine und übrigen Getränke auch nichts zu wünschen übrig lassen.

Die Speisen, welche von einer perfecten Köchin zubereitet werden, sind äußerst geschmackvoll.

Es sind daher dem thätigen Besitzer dieser Gast- und Kaffeewirtschaft Reisende und Besucher in reichlicher Zahl zu wünschen, sie werden alle mit voller Befriedigung scheiden.

Freunde guten Bier's.

Literarische Ankündigungen.

Bei **M. Bielefeld** ist so eben eingetroffen:

Gubitz Volkskalender für 1844.

mit vielen Holzschnitten. Preis 45 kr.

Ferner sind folgende Volkskalender immer vorrätzig:

Der Pilger durch die Welt . . . 54 kr.

Honeß Buch für Winterabende . . . 36 kr.

Rierig deutscher Volkskalender . . . 36 kr.

Lewald, der Volksbote . . . 54 kr.

Bei **E. Flemming** erschien so eben, und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig: in Karlsruhe bei **M. Bielefeld**:

Mathgeber für Schwindsüchtige,
oder Erkenntniß und Kur der Schwindsüchten,

namentlich bei Lungenschwindsüchten, deren sichere Verhütung und Heilung durch Diät und die einfachsten Mittel erreicht werden kann. Von Dr. E. W. Kenfop, prakt. Arzte. 8. geb. Preis 41 Kr.

Museum. Festball.

Zur Feier des höchsten Namensfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird ein Bal-paré stattfinden, wovon die verehrlichen Mitglieder der Museums-Gesellschaft vorläufig mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß die Anzeige des Tages selbst nachfolgen wird.

Karlsruhe den 3. November 1843.

Die Commission.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Braus, Kaufm. von Rensdorf. Hr. v. Eulen, Kfm. v. Dedenkirchen. Hr. Schlesinger, Kfm. v. Mainz. Hr. Morlok, Lehrer von Hohenwarth. Hr. Weikert, Kfm. von Kreuznach. Herr Dauphin, Part. von Mühlhausen. Hr. Herrmann, Part. von Bern.

Im Deutschen Hof. Hr. Vanstire, Rentier aus Walles. Hr. v. Defer, Rent. v. Baden. Hr. Bessing, Kaufm. von Halle. Hr. Wolf, Hdm. v. Gondelsheim. Hr. Corneli, Gastwirth v. Widen. Hr. Neise, Part. von Straßburg. Hr. Bomiere, Lieutenant daher. Hr. Sporchel, Dr. von Hanau.

Im Englischen Hof. Hr. Dunlop, Rent. mit Bed. von Glasgow. Hr. Tennant, Part. von Pallor. Hr. Fernil, Rent. mit Familie u. Bed. v. Lennoxshire. Hr. Strauß, Bijoutier v. Frankfurt. Hr. Rupp, Rent. von Pesth. Hr. Braumüller, Part. mit Gattin v. Heilsbronn. Mad. Weber mit Fräul. Tochter v. Stuttgart. Hr. Weber, Part. daher. Hr. Kopper, Student von Heidelberg.

Im Erbprinzen. Hr. Melerio, Kfm. mit Sohn von Baden. Madame Herderer mit Familie von Landau. Hr. Hufschmidt, Sand. Jur. von Heidelberg. Hr. Donbas, Rent. von London. Hr. Reiser, Kaufm. von Aachen. Hr. Condator, Kaufm. von Düsseldorf. Herr Glaser, Part. von Köln.

Im goldenen Adler. Mad. Schindler v. Haslach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Bomas, Kfm. mit Fam. von Gmünd.

Im goldenen Karpfen. Hr. Baumert, Bürgermeister von Wagschurft. Madame Uplinger von Loddtau. Madame Moser von Landau.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Wshofeld, Kfm. von Meurs. Fräulein Kreuz v. München. Hr. Krieger, Kfm. von Frankfurt. Madame Meyer von Prutenheim. Hr. Heiler, Kfm. von Glauchau. Hr. Gorgni, Kaufm. mit Gattin von Zürich. Hr. Gottlieb, Kfm. von Großfeld. Hr. Burch, Stud. Med. v. Konstanz. Hr. Parso, Part. von St. Asprit. Hr. Schröpfer, Kaufm. von Stuttgart. Madame Samba von Wien.

Im goldenen Ochsen. Hr. Baron v. Roggenbach mit Familie von Mannheim. Hr. Bel Bisinger, Kfm. von Kanstadt. Hr. Freilingen, Kfm. von Wien. Hr. Mödel, Architekt von Rappena. Hr. Reinbold, Part. von Mainz. Hr. Reinbold, Gastwirth von Einsheim.

Im grünen Baum. Hr. Stigelt, Bürgermeister von Huchenfeld. Hr. Ulrich und Hr. Bohnenberger daher.

Im Pariser Hof. Mad. Boca mit Familie von Baden. Hr. Fink, Part. von Straßburg. Hr. Kuhner,

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. November: **Die Schule des Lebens**, Schauspiel in 5 Aufzügen nach einem Märchen von E. Kaupach. Dem. Adelheid Bröge vom großherzogl. Hoftheater zu Schwerin: Isaura zur zweiten Gastrolle.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 26. vom 2. November enthält: I. Eine landesherrliche Bekanntmachung, welche die Eröffnung der Ständerversammlung auf den 21. November d. J. festsetzt. II. Bekanntmachung: Die ordentliche Conscriptio für das Jahr 1844 betreffend, mit einer Uebersicht der Vertheilung der für das Jahr 1844 auszuhebenden Ergänzungsmannschaft.

Kaufm. von Eiberfeld. Hr. Schackbar, Schauspieler v. München. Hr. Piris mit Familie von Paris.

Im Prinz Friedrich von Baden. Frau Gräfin v. Limburg mit Familie und Bed. von Dresden. Hr. Köhler mit Familie aus Riga. Hr. Heutler, Kaufm. v. Köln. Hr. Stoller, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Maier, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Leonhardt, Part. v. Weinsheim. Hr. Kuerbach, Part. von Mainz. Hr. Bucher, Part. von Konstanz. Hr. Thoma, Kaufm. von Barmen. Frhr. von Luffale von Louisenthal. Fräul. Leonhardy v. Schiltach.

Im Rheinischen Hof. Hr. Keisteller, Kaufm. v. Berlin. Hr. Roth, Part. von Augsburg.

Im Ritter. Hr. Lombader, Part. von Ludwigsburg. Hr. Rümelin von Stuttgart. Hr. Rümelin, Theol. Sand. daher. Hr. Schwarzmann, Jur. Sand. von Freiburg. Hr. Albert, Bierbrauereibesitzer von Achern. Hr. Duttendorfer, Ingenieur von Stuttgart. Hr. Graff von Neustadt. Hr. Liederling, Stud. von Freiburg. Hr. Lichtenberg, Optikus von Dörzbach.

Im Römischen Kaiser. Hr. Sauer, Kfm. von Mainz. Dlle. Bauer von Mannheim. Dlle. Dehauß von Kaiserslautern. Hr. Knopf, Kfm. von Basel.

Im der Sonne. Hr. Senbele, Gastgeber v. Stetten. Hr. Feldmann von Heimsheim. Hr. Schneewis, Hdm. von Nischelfeld.

Im der Stadt Wforheim. Hr. Zeis, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Wilhelm, Kfm. von Frankfurt. Hr. König, Part. von St. Gallen. Madame Müller von Offenburg.

Im Waldhorn. Hr. Hardwig, Student v. Koblenz. Hr. Keller, Student von Gunzenek. Hr. Kefer, Student von Wallroden. Hr. Hoffer, Hr. Geise, Herr Limbacher und Hr. Pfeiffer, Studenten von Speier. Hr. Löwengart, Kfm. von Dellingen. Hr. Spisfaden, Kfm. von Frankweiler. Hr. Schüttner, Kfm. von Hanau.

Im Jähriger Hof. Hr. Rath, Kfm. von Bonn. Hr. Theurer, Part. von Stuttgart. Dlle. Heuses von Markgrombach. Hr. Ritter, Part. von Hochspeier. Hr. van der Herberg, Kaufm. von Eupen. Dlle. Spandau von Straßburg. Hr. Thomas, Kfm. von Kaiserslautern. Hr. Peters, Kfm. von Köln. Hr. Maas, Kaufm. von Mannheim. Hr. Colligs, Kaufm. von Schönau. Herr Hauersberg, Ingenieur aus Baiern. Hr. Wagner, Kfm. von Neuenburg. Hr. Neustädter, Kfm. von München.

Im goldenen Schiff. Hr. Baschwis, Kaufm. von Offenbach. Hr. Baschwis, Kfm. von Kadelheim. Herr Kaufmann, Hdm. von Lichtenau.

In Privathäusern

Bei Hrn. Semai Homburger: Hr. Fürst, Rechts-Candidat v. Heidelberg. — Bei Hrn. Kfm. Frey: Hr. Keller von Deuz. — Bei Hrn. D. B. Levinger: Mad. Rauen von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.